



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

562 (2.12.1918) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-182689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-182689)

Mannheimer General-Anzeiger

Verantwortlicher: Dr. Fritz Schönbauer. Druckerei: Mannheimer Druckerei. Preis: 10 Pfennig.

Bayerische Neueste Nachrichten
Amtliches Verkündigungsblatt

Anzeigenpreise: Die Spaltenpreise für den hiesigen Bezirk sind...

Eisner sucht um Sonderfrieden für Bayern nach.

Der Zerförer der Reichseinheit.

Noch immer lautet in München Herr Kurt Eisner seine Stellung nicht erschüttert, wie er selbst bezugt. Er kämpft weiter gegen die Einberufung der Nationalversammlung, er ruft das Berliner Volk auf die Straße, er liefert weiter der Entente Waffen, indem er nicht aufhört, die Beschlüsse der Entente für wahr zu erklären, daß die Welt zu Land und den Krieg verbant und nun kommt erneut eine Verletzung der Redungen, daß Eisner für Bayern einen Sonderfrieden erstrebt. Wir fragen wieder, wie kann es sein, daß dieser verhängnisvolle Mann noch seine Zerföhrungsarbeit am Reich fortsetzen dürfen? Erhebt sich denn nicht endlich der Sturm der Entrüstung, der diesen Schändling jenseits? Soll wirklich durch diesen Mann das große Werk zerstreut und gesüßert werden, für das seit 100 Jahren die deutschen gekämpft, geküßt und geliebt haben? Ist es nicht einfach unerhörte, daß 50 Jahre nach der Einigung des Reiches, der alle Stämme zugehört haben, der Herr Eisner auftreten und das Wort von der bayerischen Nation in die Welt werfen kann? Eine deutsche Nation kennen wir, aber nicht eine bayerische kennt auch kein Bayer, der kein deutsches Vaterland liebt, der weiß was Bayern dem Reich verdankt, wirtschaftlich, kulturell, politisch, Frankreich ist natürlich außerordentlich einverleibt mit dem Reich Eisners, der „Petu Parliem“ vom 26. und 27. November unterläßt keinen Kampf gegen die Berliner Regierung, die für die Nationalversammlung und die Reichseinheit eintritt, aufs lebhafteste. Das ist ja auch begrifflich genug, Frankreichs Diplomatie kennt ja nur ein Ziel: Vernichtung Deutschlands durch Zerspaltung seiner Einheit. Am Ende werden Sonderverträge in wirtschaftlicher Hinsicht verprochen, geringere Belastung mit Entschädigung und ähnliche Postmittel werden nicht — der große Staatsmann Eisner fällt auf sie herein — Frankreich und England werden, wenn die bayerische Nation sich einmal selbständig gemacht hat, seine Helfer, daß eine hannoversche eine württembergische, eine sächsische Nation entstehen und damit all das Elend, all die Schmach, all der Druck wieder aufleben, unter denen unsere Großväter und Großmütter geliebt haben. Warum sollten wir Millionen solche Entschädigung nicht mit allen Mitteln zahlen? „Kleine Nationen“ lassen sich besser „beschützen“ als große.

Was Eisner betrifft, ist eine Politik der Treuloseigkeit und des Verrates am deutschen Volk, an der deutschen Nation. Noch können wir wieder emporkommen, wenn wir wenig bleiben. Siegt Eisners Politik, dann kommt das Ende des Reiches! Frankreich wird die Vormacht Europas. Für augenblickliche bayerische Sonderverträge würde Deutschland dauernde Abhängigkeit und Erniedrigung einbringen. Und darum immer wieder: es gibt kein stärkeres Argument für Deutschland, als daß Eisner und seine Politik gesüßert werden.

Das Gesuch Eisners um Sonderfrieden.

Berlin, 1. Dez. (M. B.) Die französischen Zeitungen veröffentlichen ein Züricher Depesche, der zufolge dort das Gerücht umgeht, daß Professor Härtel demnächst beauftragt werden würde, bei der Entente einen Sonderfrieden für Bayern nachzusuchen. Dieses Gerücht soll darauf gehen, daß die bayerische Nation einmütig die Unterwerfung des Reiches unter die Entente ablehnen will.

München, 1. Dez. (M. B.) In der deutschen Öffentlichkeit ist die Delegation der Landes-Soldatenräte erstattet. Der Müller den Bericht der Kommission, die beim Reichspräsidenten Eisner war, um die Unterlagen zu der Einberufung der Nationalversammlung zu prüfen, daß man mit Eisner über die bayerische Politik zu dem erzielbaren kommt. Redner verlas dazu folgende Erklärung: Die Kommission ist zunächst auf Grund von persönlichen Verhandlungen mit dem Reichspräsidenten zu der Überzeugung gekommen, daß Eisner eine durchaus ehrenvolle Friedenspolitik treibt. Die Unterlagen, die er mitgeteilt hat, lassen die Aussicht als begründet erscheinen, daß die Entente mit ihm in Unterhandlungen über einen Sonderfrieden eintreten wird. Die Zusicherungen über das Gelingen dieser Bemühungen werden heute nicht gegeben werden. Die Kommission glaubt, daß bei der hohen Wichtigkeit des anstehenden Problems der Verzicht auf der Eisnerschen Grundlage nicht unterlassen werden darf. Eisner geht hier von der Voraussetzung aus, daß die deutsche Nationalversammlung den Vorlieben zu befolgen haben wird.

Unter den neuen Resolutionen befindet sich auch folgende: Schröder und Kämpfer. Die Verammlung der Landes-Soldatenräte, bestehend aus Vertretern von drei bayerischen Soldatenräten, stellt sich einmütig auf den Boden der von der Nationalversammlung provisorischen Regierung verordneten Politik. Insbesondere billigt sie voll und ganz die dem Reichspräsidenten übermittelte Politik des Reichspräsidenten. Entschiedenem Protest erhebt die Verammlung gegen das Treiben des Reichspräsidenten, das die deutsche Nationalversammlung nach tiefer in den Abgrund zu stürzen will. Die Verammlung beansprucht entschieden volle Gleichberechtigung und weitestgehenden Einfluß Bayerns, wie aller anderen Länder des Reiches, auf die Gesamtpolitik und fordert die sofortige Entfernung der noch in der Reichsregierung domizilierenden konterrevolutionären Elemente.

Opposition gegen Eisner.

Nürnberg, 1. Dez. (M. B.) Die Vereinigten Gewerkschaften Nürnbergs und der Sozialdemokratische Verein Nürnberg-Altendorf protestierten in einer öffentlichen Kundgebung gegen die Grundzüge, die die Regierung Eisner für die Wahl zur provisorischen bayerischen Nationalversammlung aufgestellt hat. Vor allem erleben sie entschiedenen Widerspruch gegen die beabsichtigte Bestimmung, daß den Arbeitern und Soldaten verboten sein soll, Partei- oder Gewerkschaftsbeamte zu werden. Das sei eine durchaus unzulässige Bevormundung der Arbeiterchaft, wenn ihr vorgeschrieben werden soll, wen sie wählen dürfe. Die sozialdemokratische Partei Nürnbergs und die Vereinigten Gewerkschaften Nürnbergs verlangen die möglichst baldige Einberufung der provisorischen und die möglichst baldige Vornahme der Wahlen zur endgültigen Nationalversammlung.

Der ausgepörrte Eisner.

Berlin, 2. Dezember. (Von unserem Berliner Büro.) Wie aus München gemeldet wird, ist der bayerische Ministerpräsident Eisner gestern im Nationaltheater in München bei einer Revolutionsfeier regelrecht ausgepörrt worden und dazu noch von einer eingeladenen Zuhörerchaft. Als Herr Eisner zu einer Ansprache auf die Bühne trat, wurde gestöhnt und Schreie wurden auf ihn laut, ebenso an den Beifall herrschenden Kraftstellen seiner Rede. Die Zuhörerchaft bestand aus heimgekehrten Soldaten und aus Hoch- und Mittelschülern, welche dieser Revolutionsfeier besonders geneigt waren.

Die Verhaftung des Kuriers der Reichsregierung in München Wien, 1. Dez. (M. B.) Die Wiener Politische Rundschau erzählt aus unrichtiger Münchener Quelle noch über die dort erfolgte Verhaftung des Kuriers der deutschen Reichsregierung, eines in Zivil reisenden Leutnants vom reitenden Jägerkorps: Dieser wurde vom Bahnhof, obgleich seine Ausweispapiere vollkommen in Ordnung waren, wegen ungenügender Legitimation wie ein Verbrecher zum Polizeipräsidium gebracht. Da der Polizeipräsident seine Verhaftung nicht aufheben wollte, verlangte der Kurier, zum Ministerpräsidenten Eisner geführt zu werden. Dies geschah auch. Aber letzterer erklärte, daß er persönlich die für die Wiener Botschaft bestimmten Meldungen nach Wien zurückbringen werde. Auf die Beschwerden des Kuriers wegen seiner Behandlung wurde ihm geantwortet, daß man ihn für einen Spion der Spartakusgruppe halte. Daraus wurde er ins Gefängnis gebracht. Er bekam ein Stück trockenes Brot und mußte sich auf eine Pritsche legen. Erst auf seine lebhaften Beschwerden hin durfte er in Begleitung eines Schutzmanns in einer Wirtschaft etwas einnehmen. Nach 48 Stunden Hoft wurde er in Freiheit gesetzt. Auf die Frage nach seinen Papieren sagte man ihm, daß sie verschwunden seien.

Die Stimmung in der Pfalz.

Aus der Pfalz, 1. Dez. Ueber die Emission der Pfälzer und ihre angebliche, weiteste Kreise erfassende Meinung zum Anschluß an den westlichen Nachbarn laufen in den letzten Tagen soziale Gerüchte in der auswärtigen Presse, daß man mein könnte, die Postrennung der rebumträngigen Hänge der Pfalz sei schon vollendete Tatsache. In Wirklichkeit ist man über die derzeitigen politischen Zustände in der ehemaligen Hochburg des Liberalismus stark verärgert, besonders aber noch wegen der eigenmächtigen Haltung der derzeitigen revolutionären Regierung des „Vollstaats Bayern“. Hat dieselbe doch rundweg bis auf weiteres jede Zufuhr von Brotgetreide nach der Pfalz kurzerhand gesperrt. Ueberhaupt war das Verhalten der bayerischen Landesstellen gegenüber der als Steuerzahler an zweiter Stelle der 8 bayerischen Kreise lebenden Pfalz nicht sonderlich entgegenkommend. Wie, als einmal kam es während des Krieges vor, daß man uns als Ausland behandelte und allerlei Hindernisse dem Verkehr mit Lebensmitteln in den Weg setzte. Bei der großen räumlichen Entfernung vom Hauptlande, der Verschiedenheit der Sprache und des Charakters — nur die französischen Bezirke stehen uns näher — knüpfte sich zwischen dem Bayern-rechts und links des Rheins überhaupt niemals ein recht inniges Band; den „Wooden“ als Kosenamen der „Drüben“ setzten diese „Pfälzer hupler“ oder „Pfälzer Krieger“ entgegen. Gleichwohl sind die Pfälzer weit entfernt, ihre seit einem Jahrhundert wohlbewährte deutsche Gesinnung aufzugeben; im Gegenteil: der großdeutsche Gedanke, welcher in den 30er und 40er Jahren gerade in der Pfalz so hohe Wogen schlug, er lebt heute noch unvermindert in den reichstreuem Herzen der Pfälzer fort. Darin darf man sich nicht durch aus berechtigter Verstimmung über die derzeitigen, hoffentlich bald der Vergangenheit angehörenden Zustände heraus geborenen und zu verlebenden gelegentlichen Äußerungen auch politisch denkender Kreise irre machen lassen, die lieber dem westlichen Nachbarn sich anzuschließen erklären als dauernd unter der Leitung phantastischer Umstürzler zu leben. Auch die vielfach aus bayerischen Kreisen übernommene Erklärung, in Frankreich werde man steuerlich besser fahren, man gelöre dann zur gewinnenden Partei und brauche zu der Kriegsschädigung nicht beizutragen, ist, wenn man die Verantwortung der pfälzlichen Bevölkerung kennt, nicht ernst zu nehmen. Kein Mensch denkt an eine Postrennung vom Deutschen Reich. Auch durch die unbewiesene Ausstellung eines Kurt Eisner, dessen Bestimmung von der Lenkung des bayerischen Staatschiffes schon allzu lange auf sich warten läßt, wird die vielfach verbreitete Mär nicht zur

Tatsache. Tiefgehende Verbitterung herrscht eben durch das ganze reichstreu Pfälzerland über die plötzlich herein gebrochene Willkürherrschaft einzelner kleinen Riquie zum Teil dunkler Gestalten, und aus dieser Stimmung heraus können gelegentliche verärgerte Kundgebungen einzelner Personen im kleinen Kreis kein richtiges und wahrhaftes Bild der Gesinnung der ganzen Provinz abgeben.

Offener Brief

an Herrn von Frauendorffer und an Herrn Professor Jaffe in München.

Sehr geehrte Herren!

Als in München die Revolution ausbrach, da erblickten viele, auch monarchisch gesinnte Deutsche zwei große Symbole: einmal sahen wir das Wappen einer Gerechtigkeit darin, daß der König von Bayern, den wir selber längst als einen Reichsverderber hatten erkennen müssen, als erster unter den Monarchen das Schicksal erlitt; dann aber, daß Sie beide an der Neuordnung Ihre Mitarbeit zusagten und die Mitverantwortung übernahmen. Das war ein Vorbild, und wir nahmen es auch auf als einen Beweis von Mut und entschlossener Tatkraft.

Rum aber schauen wir in tiefster Beforgnis der neuesten Entwicklung in Bayern zu: wir sehen die neue Regierung ganz offen auf die Sprengung der deutschen Einheit hinarbeiten. Die Einheit der deutschen Völker, dieser schwerste und höchste Erwerb der deutschen Geschichte nach Jahrhunderten der Zerrissenheit, der Ohnmacht und der Abhängigkeit von fremden Gewalttätigen, soll sie nun abermals auf dem Altar des Partikularismus und vermeintlicher Sonderverträge geopfert werden? Muß der Deutsche auf das Unmögliche noch die Schmach der Selbsterniedrigung häufen? Und wahrlich: die Rechnung wird sich wie stets als falsch erweisen. Hören Sie nicht, daß Frankreich dann Bayern eine Sonderrechnung präsentieren wird für 1813, für 1870 und 1914? Fremdberrschaft, innere Unfreiheit und Reaktion wird der Lohn des Verrats sein.

Uebernehmen Sie dafür die Mitverantwortung vor Volk und Geschichte? „Neue Männer mit reinen Händen!“ Die Theorie hat schon ein Loch und wird sich fernerhin als eine Phrase erweisen. Denn darüber kann kein Zweifel bestehen, daß bei dem voraussetzlichen nicht allzu fernem Ende der Dynastie Eisner deren positiver, bleibende Werte gering, sehr gering sein werden neben den Verdiensten der Dynastie Wittelsbach. Das wird sich jeder Deutsche ausrechnen können, und das bayerische Volk wird auch nicht ewig schlafen, sondern zu seiner Zeit Abrechnung fordern. Wenn in diesem entscheidenden Augenblick Dilettantenhände einreifen dürfen, was in einem Jahrhundert von allen guten Geistern Deutschlands freit erkannt und in hartem Kampfe errungen wurde, dann müssen doch wohl legendäre gewaltige Gegenkräfte geschaffen sein, damit nicht das Urteil laute: „Gewonnen und zu leicht befunden.“ Daß Freiheit auf den Bahnen des Rheinbundes nicht erreichbar sei, dürfte jeder Deutsche wissen.

Als ich vor etwas mehr als Jahresfrist mit Ihnen auf Ihre Einladung hin unterhandelte über meinen Eintritt in die von Ihnen herausgegebene „Europäische Staats- und Wirtschaftszeitung“, da kamen wir überein, daß die Zeitschrift hinarbeiten solle auf ein Gleichgewicht zwischen Nord und Süd zum besseren Gedeihen des Reiches und der deutschen Freiheit. Ist es Ihre Ueberzeugung, daß auf dem jetzigen Weg der bayerischen Politik dieses Ziel erreicht werde? Das deutsche Volk hat ein Recht darauf, zu wissen, weshalb Ihre Namen nun eine Politik decken, die zur Auflösung der Einheit und zum Verderb der Freiheit hinstrebt.

In vorzüglicher Hochachtung
Ernst Kried.

Die Verhandlungen in Spa.

Moskauer. — Die Befehle von Wachen und Aßen. Berlin, 1. Dez. (M. B.) Die Waffenstillstandskommission in Spa befand sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der Frage der Internierung der Armee Moskauer, über welche weitere Verhandlungen geführt werden. Nach dem deutschen Waffenstillstandsabkommen darf die Armee Moskauer nicht interniert werden, sondern muß sich unverzüglich hinter die deutsche Grenze zurückziehen.

Nicht transportfähige Kranke und Verwundete, die in zu befehlenden deutschen Gebieten zurückbleiben, werden zurückgegeben, sobald sie transportfähig sind. Die transportfähigen Kranken werden gefesselt, Kranke und verwundete Soldaten in Kurorten müssen, sobald sie transportfähig sind, weiterbefördert werden.

Einem Wunsch der Bevölkerung Wachsens entsprechend, wird die Stadt sobald wie möglich von Truppen der Alliierten befreit werden, wahrscheinlich heute noch. In Köln dürfte das Kommando der Alliierten schon in den nächsten Tagen eintreffen.

Wachen befehlt.

Berlin, 2. Dez. (Von uns. Berl. Büro.) Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, ist am gestrigen Sonntag Nachmittags Wachen von 2 Regimentern baltischer Kavallerie befehligt worden, die mit Hörnerklang bis vor das Rathaus zogen und dort Aufstellung nahmen. Es wurde sofort die befristete Zeit einleitet und ferner bestimmt, daß alle Lokale um 8 Uhr abends geschlossen sein müssen, nach dieser Zeit dürfe sich niemand mehr auf der Straße sehen lassen.

Einem Mitgliede des Soldatenrates wurde erklärt, daß der Soldatenrat abgesetzt sei und daß von nun an

KRAMM

Bekannte Vorteile!
Seidenstoffe alle Farben sehr preiswert
Kleiderstoffe Rein u. halbwollene vorzüglich
Damenhemden, Kinderhemden

Weihnachtsverkauf D 3, 7, Planken.

Neue Schweizer Stoffe

Offene Stellen.
Heizer
Stellen-Gesuche.
Kaufmann
Zeichner
Gelger
Unterricht
Kaufmann
Geschäftshaus
Möbel-Verkauf!
Speisezimmer
Schlafzimmer, Eiche
Zimmer- u. Küchengeräte
Heil Mahagoni-Salon
Robert Scheyer, J 2, 8.
Weißfuchs-Kollier
Asirach n-Jacke
Velourhüte
Salon-Lüster

Frau
 leiblich, täglich 7 Std. für
 Kinderlofen Haushalt gel.
 Conrad,
 Rheinheimstr. 42 III.

Möbel-Verkauf.
 Schlafzimmer-Einrichtung,
 Büchereinrichtung, Tisch,
 Kleiderkasten, Tischn.
 Tisch, Stühle, Betten,
 sowie verschiedene Möbel
 preisw. zu verk. 2014
 Rheinheimstr. 8 4. St.
 Telefon 2003

**Schlafzimmer-
Einrichtung**
 sowie Schlafzimmer preis-
 wert zu verkaufen. 2008
 T. Hauer, 112. B. Planken.

Ein Zimmer-Ofen
 zu verkaufen. 2008
 Hiltbrandstr. 2, 3. Tr. links

Kohlen-Ofen
 Kupfer, mit Sommer- u.
 Winterheizung, zu ver-
 kaufen. 20015
 Luisenring 19. part.
 Kaufsch. nur vormittag.

Gasherd
 mit Tisch preisw. zu ver-
 kaufen. 20008
 Hilt, K 1, 14.

**Größer eingerichteter
Pappenschrank**
 zu verkaufen. 20015
 Hiltbrandstr. 2, 3. Tr. links

Asphaltkessel
 für Asphaltarbeiten, ab-
 gelocht, 20015
 Angeb. unter H. 8. 6
 an die Geschäftsstelle, 20015

Fahrrad
 und Zubehörartikel
 billig abzugeben. In er-
 zeichnen. Nr. 80 part. 20015
 auf 2-6 u. 20015

Mandoline
 zu verkaufen. 20008
 F. 4, 17, IV.

**2 Herren- u.
1 Damenfahrrad**
 in besten Zustand, billig
 zu verk. F. 4, 18 II. links.
 20015

Bücherschrank
 mit 2 Türen, beides teilbar,
 neu, preisw. zu verkaufen.
 Anzeiger F. 5, 18, 4. St.
 20015

8 lack. Bettstellen
14 eis. Bettstellen
8 Stoffröste
Parti Spiegel
 sofort billig zu verkaufen
 Weinheimer, J 2, 8.
 Anfragen nach 7-11 Uhr
 nachmittags. 20175

Gross. Küchenbüfett
 (mit Tischplatte)
 mit Tisch, Leinwand, Leder,
 Metallbesch. Holz
 zu verkaufen.
 D. K. Hiltbrandstr. 20

**200 massive
Pappkasten**
 10 x 30 x 50, auch zum
 Versand geeignet, abzu-
 geben. 20015
 Ernst Baum,
 Eisenstr. 11, Planken
 2, 14. 20175

**Alterum-
Schrank**
 1 Tisch, 1 Kommode, 1
 einseitige Kommode, ver-
 schied. "ersenen Bilder,
 Spiegel, Holzsch. ver-
 sch. Holz, U. K. 2.
 part. alte Möbel 20015

**Wohn- oder
Geschäftshaus**
 neu erbaut mit 200
 Wohnräumen zu kaufen
 gesucht. 20015
 Kaufsch. unter H. 8. 7
 an die Geschäftsstelle, 20015

**Schöne
Alaska- oder garnitur
neu, preiswert, auch ein-
 zelne, zu verkaufen. 20015
 F. 6, 1, 1.**

Büro.
 Eurer oder in. zu verm.
 20015

**Parterre-
Büroräume**
 mit Oberlicht, event. mit
 Büroeinrichtung.
 Röh. bei Gend. Lange
 Rheinheimstr. 14 oder bei
 Hiltbrandstr. 2, 3. Tr. links.
 Tel. 787.

Miet-Gesuche.
 1 oder 2 möbl. Zimmer
 in gutem G. u. u. u. u. u.
 mit elektr. Licht u. Bad ge-
 sucht. Angeb. mit Preis
 unter H. 8. 6 an die Ge-
 schäftsstelle, 20015

Kauf-Gesuche.
 Gasmotoren
 zu kaufen gesucht. 20015
 Hilt, K 1, 14.

Vermietungen
 Wohnungen

Für Mieter!
 Wohnungen und Ge-
 schäftslokale vermietet
 Hugo Schwarz 10025
 L. 8. 6 - Tel. 77. 001

**Schöne
3-Zimmerwohnung**
 mit Centralheizung und
 Bad in 1. Etage sofort
 zu vermieten. In er-
 zeichnen. Nr. 8. 12 an die
 Geschäftsstelle, 20015

Vermietungen
 möbl. Zimmer

B 7, 16, III.
 Möbl. Zimmer zu verm.
 Herrn in gut. Hause, so-
 um Todenheimer, 20 88

D 1, 10, 2 Tr.
 Wohn- u. Schlafzimmer
 sehr möbl. zu verm. 20155

L 4, 12
 sehr elegantes Wohn- und
 Schlafzimmer zu einem
 Herrn zu verm. 20015

S 6, 30 1 Treppe
 sehr möbl. Wohn- u.
 Schlafzimmer, auch 2. u.
 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u.
 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u.
 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u.
 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u.
 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u.
 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u.
 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u.
 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u.
 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u.
 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u.
 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u.
 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u.
 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u.
 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u.
 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u.
 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u.
 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u.
 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u.
 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u.
 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u.
 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u.
 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u.
 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u.
 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u.
 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u.
 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u.
 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u.
 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u.
 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u.
 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u.
 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u.
 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u.
 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u.
 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u.
 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u.
 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u.
 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u.
 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u.
 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u.
 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u.
 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u.
 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u.
 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u.
 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u.
 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u.
 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u.
 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u.
 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u.
 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u.
 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u.
 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u.
 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u.
 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u.
 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u.
 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u.
 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u.
 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u.
 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u.
 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u.
 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u.
 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u.
 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u.
 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u.
 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u.
 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u.
 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u.
 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u.
 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u.
 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u.
 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u.
 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u.
 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u.
 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u.
 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u.
 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u.
 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u.
 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u.
 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u.
 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u.
 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u.
 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u.
 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u.
 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u.
 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u.
 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u.
 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u.
 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u.
 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u.
 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u.
 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u.
 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u.
 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u.
 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u.
 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u.
 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u.
 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u.
 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u.
 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u.
 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u.
 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u.
 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u.
 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u.
 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u.
 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u.
 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u.
 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u.
 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u.
 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u.
 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u.
 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u.
 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u.
 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u.
 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u.
 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u.
 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u.
 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u.
 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u.
 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u.
 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u.
 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u.
 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u.
 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u.
 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u.
 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u.
 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u.
 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u.
 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u.
 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u.
 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u.
 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u.
 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u.
 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u.
 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u.
 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u.
 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u.
 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u.
 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u.
 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u.
 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u.
 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u.
 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u.
 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u.
 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u.
 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u.
 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u.
 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u.
 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u.
 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u.
 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u.
 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u.
 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u.
 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u.
 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u.
 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u.
 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u.
 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u.
 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u.
 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u.
 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u.
 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u.
 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u.
 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u.
 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u.
 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u.
 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u.
 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u.
 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u.
 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u.
 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u.
 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u.
 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u.
 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u.
 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u.
 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u.
 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u.
 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u.
 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u.
 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u.
 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u.
 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u.
 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u.
 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u.
 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u.
 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u.
 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u.
 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u.
 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u.
 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u.
 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u.
 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u.
 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u.
 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u.
 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u.
 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u.
 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u.
 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u.
 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u.
 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u.
 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u.
 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u.
 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u.
 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u.
 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u.
 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u.
 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u.
 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u.
 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u.
 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u.
 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u.
 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u.
 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u.
 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u.
 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u.
 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u.
 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u.
 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u.
 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u.
 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u.
 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u.
 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u.
 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u.
 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u.
 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u.
 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u.
 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u.
 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u.
 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u.
 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u.
 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u.
 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u.
 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u.
 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u.
 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u.
 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u.
 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u.
 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u.
 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u.
 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u.
 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u.
 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u.
 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u.
 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u.
 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u.
 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u.
 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u.
 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u.
 1233. u. 12

National-Theater
 Montag, 2. Dezember 1918. 4. Vorführung.
Die Menschenfreunde
 Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Kunsttheater „Apollo“
 Heute Montag
„HANNERL“
 Morgen Dienstag, abends 7 Uhr:
Die lustige Witwe
 Operette in 3 Akten v. Franz Lehár.

KAMMER LICHTSPIELE
 Neues Prachtprogramm!
Die Kaukasierin
 Abenteuer in 4 Akten von
Joe Deeb!
 Max Landa als Detektiv
 Bruno Kastner u. Maria Fels
Die Buße des Richard Solm
 Schauspiel in 4 Akten.
 Ab Dienstag: **Bauernehre**

K1,50
SCHAUBURG

Nur bis Freitag!
Der grosse Heimburg-Roman
 Aus dem Leben meiner alten Freundin!
 Drama in 5 Akten. 8 Akte
Lu's Ehefreuden
 Lustspiel in 2 Akten mit der reisenden Lu L'Arronge.
Revolution in Berlin
 und andere Aktualitäten.

Nationalliberale Partei Badens.
 Das Generalsekretariat der national-liberalen Partei Badens befindet sich in Karlsruhe, Waldstraße 62, 2. Stock, Eingang Blumenstraße. Geöffnet von 9-1 Uhr vormittags und 4-8 Uhr nachmittags. Fernruf 5060, Postfachkonto Karlsruhe 3001. Beiratsbesprechungen werden dort angenommen, Auskunft wird erteilt.

Nur die Frauen
 sind zur Badisch. Nationalversammlung wahlberechtigt
 die am Tage der Wahl Badnerinnen sind. In zweifelsfällen Fällen von Staatsangehörigkeit erteilt Auskunft und hat die Auskunftsstelle für Wahlangelegenheiten der Frauen P 6, 20. Geben Sprechstunden für die Frage der Staatsangehörigkeit täglich von 11-12 u. 3-4 Uhr.

Malte von jetzt ab wieder M306
regelmässige Sprechstunden
 wochentags 1/2-5 Uhr.
Dr. V. Lion,
 Spezialist für Haut- und Venenleiden.
 Tel. 558. P. 7, 11, (Heidelbergstr.)

Aus dem Heeresdienst entlassen, nehme ich meine Praxis wieder voll auf.
Dr. Wiener,
 Levertagstr. 8, II. Telefon 7799.
 Sprechstunden: 8-9, 1/2-3 Uhr.

Keine Geschäftsgründung ohne Karteil!
 Sie ist die Grundlage einer sicheren Existenz. Muster für jede Branche kostenlos zu Diensten.
Stoizenberg, E 4, 1. Tel. 1610.

Diese Woche Solange Vorrat

besonders billiger Verkauf



6500 Kochtöpfe

darunter auch bessere Qualität. Sa 811
2⁹⁵ 12⁵⁰
 von bis

- Ein Posten **Milchtöpfe** emailliert 65 Stk 165
- Ein Posten **Schüsseln** emailliert 165
- Ein Posten **Wassereimer** 20 cm, emailliert, 6 Stk 6²⁵
- Ein Posten **Esslöffel** Metall u. emailliert, 6 Stk 65, 45 Pl
- Ein Posten **Kaffeelassen** 65, 45 Pl
- Ein Posten **Kaffeelöffel** 45, 25 Pl
- Ein Posten **Essbestecke** extra massiv . . Paar 3⁴⁵
- Ein Posten **Küchenmesser** 95, 75, 55 Pl
- Ein Posten **Kaffeebrenner** 8⁵⁰
- Ein Posten **Kartoffelpressen** 3⁹⁵
- Ein Posten **Kartoffelstösser** 45 Pl

Versilberte Kaffee- und Esslöffel.
 Ein Posten ovale und runde Bräter
Verzinkte Wannen u. Waschtöpfe.
 Günstigste Einkaufsgelegenheit für Neuankömmlinge.

Raphael
 Ecke G 3, 7. Telefon 6666.

Wäsche Ausbesserung, Neuanfertigung, Umänderung
Flicken
 Schadhafte Herren-, Damen-, und Kinderwäsche
 auch **Trikot** wird sorgfältigst und raschmöglichst ausgebessert oder umgeändert.
D 4, 6 N. A. Grünbaum gegenüber der Börse. 2782b
 Waschfabrik.

Richard Kunze * Mannheim
 N 2, 6 Pelzwaren-Haus N 2, 6
 Telefon 6534 u. 6535. Ecke Paradeplatz-Kunststraße

Großes Lager in fertigen Mänteln, Stolas, Muffen und Hüten
 in allen Proportionen. 811d
Große Werkstätten für Neuanfertigungen und Umarbeitungen

Neu eingeführte **Phonographenwalzen**
 alte u. neue, Waizen, wird getauscht und angekauft.
L. Spiegel & Sohn
 H 1, 14. 263

Oefen
 für Wohnzimm., Kell., Bäder u. Isoliert ab Lager lieferbar. Amlichen 8-8 Uhr nachmittags. 8019
 H. J. Schmitt, U 1, 18.

Aus dem Heeresdienst entlassen, habe ich mein Geschäft wieder eröffnet.
Josef Olivier
 G 2, 6 u. 15. Telefon 2903.
 Kupferarbeiten — Apparate — Installation — Latz. Schweißung. 216b
 — Reparaturen. —

Pilegestelle
 für 7-jährigen Sohn und 5-jähr. Tochter mit erkrankter Mutter. Bei gebührender Pflege liegt Augenleiden. Verschlechterung unter 20 Q. 41 an die Geschäftsstelle des Pflanzers. 2812b
 Wer kauft auf erb. 37. Rinderhiesel Str. 30 gegen seine Nr. 21 um 20180. 281b. Vertriebsstelle. 20 part. 1. 2812b

Entlaufen
 schwarzer Mannheimer Zwerg-Spitz (Hüde) auf den Namen „Schöckel“ abgeben. Kluge gegen Verlosung. 2014
Entlaufen
 1 Jagdhund
 löst auf Hut Teil. Können liefern gegen gute Belohnung bei Fleck, Vollerding 7. 2007b
 Wer Nüsse

Arger hat mit seiner Batterie
 kauft bei **L. Spiegel & Sohn**
 Plank. 62, 1, Marktpl. 11, 14
 Nur eine frische Batterie hat länger Lebenskraft.

Von Originalen
Gartenland
 bloß an 1 Morgen m. Viehgelegenheit oder kleinerem Grundstück, gleich wo, zu kaufen gesucht. 2007b
 Angebot unter N. 3. 100 an die Geschäftsstelle. 28. 1. 1
Eleg.
Damenpelz-Kragen
 aus 2111m schwarze Lada nur 14 Kl. Prima garbis nur 13 Kl. Ist. in A. 12. nur 13 Kl. Pass Maß dieses Preis. werben wir, solange der Vorrat reicht per Nach. Fracht gratis
A. Kinn & Co.
 Berlin N.
 Hofmeisterstr. 40/41. 2812b

Elektr. Puppenzimmer-Beleuchtungen
 in jeder Ausführung.
R. Armbruster, Tel. 3358, P. 1, 13 u. 14. 21027

Piano!
 repariert nach Wunsch
Frans v. Flieg
 Aufträge L. 3, 11 oben
 Tafelb. ein Akkordeon
Piano
 erster Herbst, mit Garantie für 100 Hl. u. verl. 20000
 Ende 28000

Freistelle
 mit 12-15 Hektar Weid- u. einem Jungbock. per post. Schriftliche Angebote an **Welfer August Kler** in Vörsheim, Biebrich u. 2812b

Klavierstimmer
 empfiehlt 85 1706
G. Dör
 2812b
Nähmaschinen
 neu u. sehr wert. billig
H. Willebrandt, H 3, 2
 2106

Für Damen
 aus die kleinen Batterien wieder teils eingestrichen
R. Armbruster, E 1, 13. Telefon 3358. 2106

Pelzwaren
 werden nach den neuesten Moden umgearbeitet u. neu angefertigt. 2007b
 Richtig. Schabstrabe 22. part. 1.

Sattler- u. Polster-
 Arbeit übernimmt
Christmann, G 4, 4
 Telefon 2006.

übernehme **Fuhrleistungen**
 jeder Art bei Sturm oder Frost. Wer? legt die Geschäftsstelle 2812b

Metzger- und Bäckerei-Maschinen
 sowie in all. Reparaturen empfiehlt 46 2701b
R. Willebrandt, H 3, 2
 Vertriebsstelle, 1.

Normal-Batterien
 in. Qualitäten best. frisch
R. Armbruster, E 1, 13. Telefon 3358. 2106

Vom Feide zurück und verlassen, habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.
Bernhard Greulich
 Architekt
 Meerfeldstrasse 63, Tel. 1700 4837

Meine **Spielwaren-Ausstellung**
 ist eröffnet.
 Eisenbahnen, elektrisch, für Stark- u. Schwachstrom, sowie mit Dampf u. Elek. werk. Dampfmaschinen, Modelle, Accumulatoren, Motore, Dynamomen, Elektr. Christbaum-Beleuchtungen.
R. Armbruster, Tel. 3358
 E 1, 13 u. 14. E 1, 13 u. 14

Damen-Frisier-Salon.
 Gute Ondulation, aufmerksame Bedienung.
B. Keller, N 3, 15.

Einzig seiner Art
Ohne Noten Klavierspielen
 lernen Erwachsene in jed. Alter in 2-3 Monaten
 Nach 2-3 Stunden sieht man schon Lieder und Tänze, nach 10 Unterrichtsstunden Operetten, Salonstücke usw.
 Origin. Inst.-System von Musikdirektor P. A. F. F. Kein Apparat, vollkommen natürliches Klavierspiel. Die Musik ist so vollständig und harmonisch, daß sie in der Klangwirkung dem Klavierspiel gleichkommt. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Vor- u. nachmittags. Kostenlos. Erfolg garantiert. Vertiefung durch die Mannheimer-Liederhalle.
Mannheim K 1, 12 (Friedrichstraße)
 Sprechzeit 1-2, 4-6 Uhr; außerdem Mittwochs, Samstag 2-5, Sonntag 10-1 Uhr. Unterrichtsgelegenheit wird gegeben.
 Beste Referenzen. 2106

Herd- u. Ofengeschäft
 setzen, putzen, auswaschen und dazu gehörige Schlosserarbeiten.
F. Krebs, Ofenzotter, J 7, 11.

Christbaumbeleuchtungen
 sofort lieferbar.
 Montieren der Lichtketten sehr schnell. Reparaturen fräglich erbracht.
Mannheimer Elektro-Contrale
 (Gartenhaus).

Privat-Handelschule V. Stock
 Mannheim, P. 1, 2
 (ab 7. Januar P. 1, 1)
 Fernsprecher 3702.
 Geschlossen durchgehends
Kurse
 beginnen am 7. Januar 1919
 Der Eintritt in Kurse in allen Fächern kann am 1. und 15. jeden Monats erfolgen.
 Man verlange Prospekt.

Infolge Kohlenknappheit empfehlen wir
 stattweise **Buchenholz**
 20 Zim. lang, groß gespalten auch in anderen Holzarten halten wir uns empfohlen.
F. Grohe, G. m. b. H.
 Tel. 436 u. 1436. Bld. 2, 2. 1106

Hartholz
 Buchen und Eichen
 grob gespalten

Tannenklötze Bündelholz
 Kohlen-Bender
 G. m. b. H.
 Fernruf 224 Neckarvorlands'r. 31-33